

Ev.-luth. Kirchengemeinde

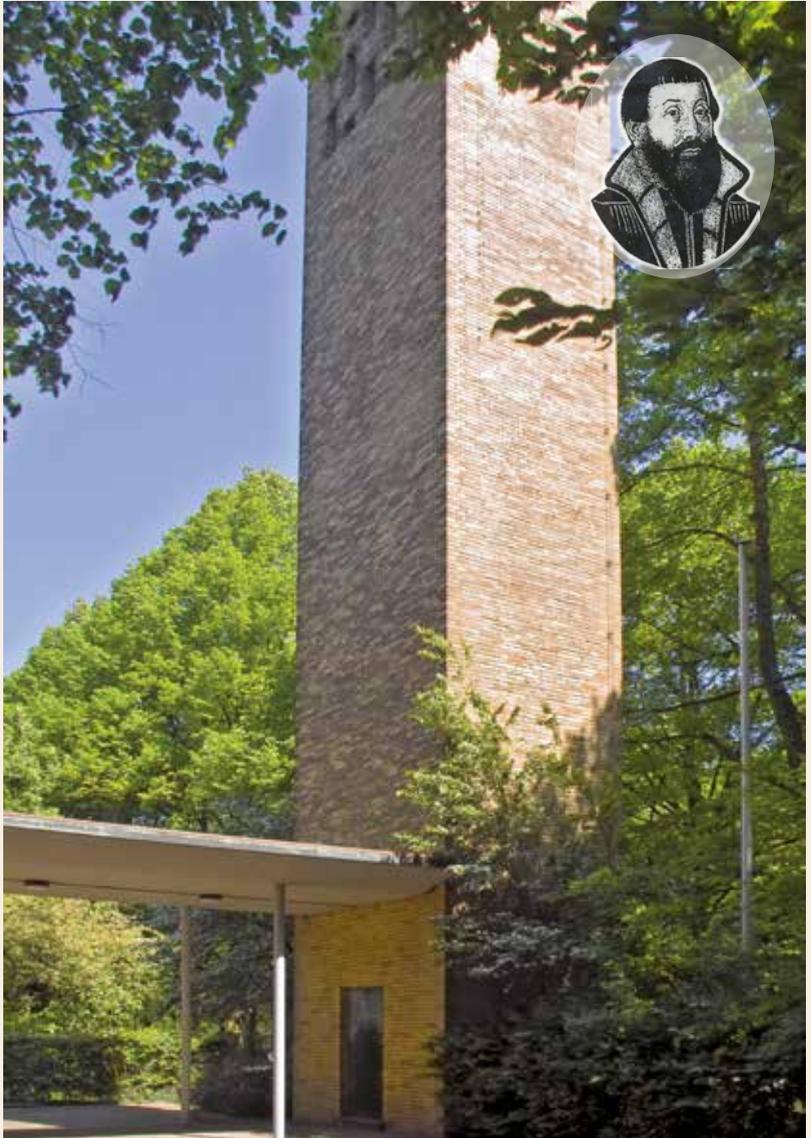
# Martin Chemnitz

## in Elmaussicht und Lindenberg

Ev.-luth. Pfarrverband Braunschweiger Süden



GEMEINDEBRIEF



03-2018

Ausgabe 218



Um 1980/81  
Ökum. Andacht GS-Lindenberg, zusammen mit dem röm.-kath.Pfarrer  
Georg Berkes (St.Heinrich)



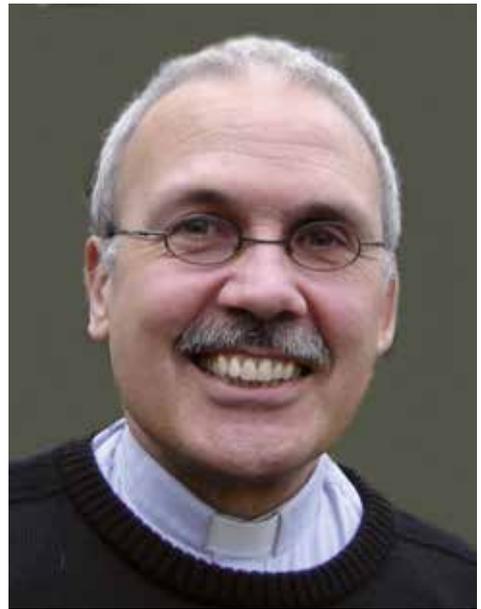
## Liebe Gemeinde!

Vor mir liegt Heft 1 meines Gemeindebriefes, aus dem Spätsommer 1979. Dort lese ich u.a.: “Das ich als bewusster Lutheraner einige neue Akzente setze, ist in der Gemeinde schon bemerkt und wie ich bisher erfahren durfte, auch freudig aufgenommen worden...” Andererseits schrieb ich jedoch auch: “Von einer Regierungserklärung halte ich nichts. Lernen wir uns lieber kennen, indem wir oft miteinander zu tun haben...”

Ja, so ist es nun auch gekommen, in fast 40 Jahren! Bei 570 Trauerfeiern, 492 Taufen, 67 Trauungen, 5512 Hausbesuchen und 2866 Gottesdiensten bin ich Menschen aus unserer Martin Chemnitz Gemeinde begegnet, in der Regel auch intensiv begegnet. Für alles das bin ich im Rückblick dankbar und erinnere mich auch noch vieler dieser Kinder, Frauen und Männer, auch wenn etliche schon längst nicht mehr unter uns weilen.

Ebenso erinnere ich mich gerne so mancher Mitarbeiterin und manches Mitarbeiters, der mit dem eingebrachten Engagement das Wohl unserer Gemeinde gefördert hat. Es gilt auch da: etliche davon sind uns schon “vorausgegangen”...

Und nun ist es auch an mir, mich zu verabschieden. Um Mitternacht des 31. Juli ist sozusagen mein “dienstli-



ches Silvester”... Mit dem Glockenschlag des 1. August bin ich dann “Pastor i.R.” Diese Abkürzung “i.R.” heißt ja offiziell “in Ruhe”. Scherzhaft haben aber einige Kollegen das für sich umgedeutet in “in Rufweite” oder “in Rufbereitschaft”. So ausdrücklich will ich das nicht tun. Aber ganz verneinen möchte ich es auch nicht. Eines ist klar: ich kann mich nicht so verhalten, als sei ich nicht in den Ruhestand getreten. Das würde mir diesen letzten Lebensabschnitt zu sehr belasten und auch unfair gegenüber einer Nachfolge hier sein. Aber “dann und wann” mag es ja angehen... Wer den Gottesdienstplan in diesem Heft aufmerksam studiert, dem wird auffallen, dass ich am 25.11. (Totensonntag) einen Gottesdienst halten werde. Auch für einen

der Heiligabendvespern könnte ich mir das vorstellen.

Doch offiziell wird die vakante Stelle hier bei uns geschäftsführend von der Rautheimer Pfn. Christ verwaltet. Sie organisiert alle Abläufe, wobei sie auch den Kolleginnen und Kollegen des Pfarrverbandes unterstützt wird. Die vakante 50% Pfarrstelle wird zum nächst möglichen Zeitpunkt im Amtsblatt der Landeskirche für fünf Jahre ausgeschrieben werden. Die Resonanz muss abgewartet werden. Aussichtslos ist diese Ausschreibung keineswegs.

Mit meiner Frau werde ich noch einige Zeit im Pfarrhaus Möncheweg wohnen bleiben, bis unsere Wohnung in der Kollwitzstraße fertig renoviert ist. Also ist der Abschied zunächst "auf Raten". Dass er uns schwer fällt, dürfen Sie uns bestimmt glauben: die Verwurzelung im Lindenberg ist stark. Aber eine "Umpflanzung" muss sein...

*The Pastor  
D. W. Jünke*

### **Einige Bemerkungen zu Heft 218 seit 1979**

Dieser letzte Gemeindebrief unter meiner Verantwortung enthält einige Abweichungen. Oben gab es keine Andacht - dafür wird an anderer Stelle meine Abschiedspredigt vom 1.7. abgedruckt. Die Seite 35 entfällt auch. Einmal aufgrund der neuen Datenschutzgesetze und zum anderen, weil erst klar werden muss: was, wann und vom wem künftig...

Auch unser lieber „Layouter“, Herr Dietmar Salewsky aus der Hans-Geitel-Straße, hört mit mir zusammen auf. Ich danke ihm an dieser Stelle für die so lange gewährte professionelle Hilfe bei der Erstellung unserer Gemeindebriefe. Das Heft 4/2018 wird wohl zum Advent herauskommen, vielleicht anders gemacht... Lassen Sie sich doch bitte einfach überraschen!

Ansonsten: lesen Sie bitte viele Berichte aus einem -wie ich denke- lebendigen Gemeindeleben und denken Sie dabei daran: dass alles hört nicht auf, nur weil ich weg sein werde!

Ihr Pastor Jünke

## Verbandsgottesdienst im Heidberg zu Himmelfahrt



Am Himmelfahrtsfest, 10. Mai, fand der diesjährige gemeinsame Gottesdienst der 7 Gemeinden des "Braunschweiger Südens" statt, bei herrlichem Sonnenschein und großer Beteiligung der Gemeindeglieder.



Neben dem wunderbaren Klang der Posaunen, den drei Kurzpredigten war gewiss auch der Luftballonstart durch die Kinder ein bemerkenswerter Höhepunkt. Der Gottesdienst hatte um 11 Uhr begonnen; eine Stunde zuvor hatte es in sechs Kirchen eine Art "Reisesegen" gegeben, unter dem sich Gemeindeglieder zu Fuß mit dem Rad oder Auto in Richtung St.Thomas/Heidberg machen konnten. Im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst gab es noch ein gemeinschaftliches Essen (Grill) und Trinken. Danach allerdings löste ein Gewitter das schöne Beieinander brutal auf. ET

## Blankenburgfahrt 2018



Am 31. Mai fand der Besuch der mit unserer Gemeinde befreundeten ev. Blankenburger Gemeinde statt. Es war die 26. Fahrt dorthin seit 1992! Darauf wurde an diesem Tag mehrfach verwiesen.

25 Teilnehmer saßen im Bus, der um 12 Uhr an der Kirche startete. Das gute Wetter hielt zunächst an. Um die "Schlangenfarm" nicht doch noch zum "Zwischenstopp" machen zu müssen, hatte P. Jünke das interessante Verkehrsmuseum im ältesten deutschen Staatsbahnhof, in Vienenburg, ausbaldowert. Dort wurden wir von zwei Herren des

Museumsvereins empfangen und zunächst mit der Außenanlage vertraut gemacht. Viel interessanter waren dann aber die Räume im Obergeschoss des Bahnhofes: vollgestopft mit Bahn-Utensilien, die wir alle noch kannten, die heute aber nicht mehr zu sehen sind.

Durch ein Unwetter hindurchgefahren, kamen wir um 15 Uhr im Georgenhof an: Andacht und Begegnung folgten. Eine gewisse Wehmut lag schon in der Luft. Die kommende Zeit muss erweisen, ob dieser Teil unserer Gemeindegarbeit fortgeführt werden kann... E.T.

*Neuer Betreiber!*

**il Capriccio**

*Öffnungszeiten:*  
Montag bis Sonntag  
11:30 - 14:30 Uhr  
17:00 - 22:00 Uhr  
Dienstag Ruhetag



Ristorante & Pizzeria

*Erleben Sie pures italienisches  
Flair und genießen Sie die  
mediterranen Köstlichkeiten.*

**Mittagstisch  
von 11:30 - 14:30 Uhr**

*Frische Salate, italienische Vorspeisen,  
Nudelgerichte, Pizzen sowie Fisch- und  
Fleischgerichte stehen bei uns auf der  
Speisekarte.*

**il Capriccio**

38126 Braunschweig  
Tel: 0531/70729003

Rautheimer Straße 1  
info@il-capriccio.de

## Konfirmation 2018



Foto: Anja Leistner-Strathmann

Vier Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden 2018 aus unserer MC-Gemeinde mit zehn anderen aus Rautheim konfirmiert:

**Jannik Lehmkuhl**

**Lena Schubert**

**Kevin Traut**

**Luca Voß**

Wir wünschen diesen Vier Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!

Das Bild oben zeigt die Konfis am 22.4.18 bei ihrem Vorstellungsgottesdienst, der in unserer MC-Kirche stattfand. Er stand unter dem Thema "Die zehn Gebote". Viele Fragen wurden

behandelt, u.a. "Warum sind sie eigentlich formuliert, wie sie formuliert sind?" "Wozu braucht es eigentlich Regeln und Gebote?" Die Begrüßung im Gottesdienst, die Gebete und Lesungen, die Predigt und die Fürbitten nach den Abkündigungen... das alles machten die Konfis selbst. So brauchte die Pfarrerin, Frau Christ, nur noch den Segen sprechen. Sie dankte den Konfis für deren Einsatz.

Inzwischen ist es "höchste Eisenbahn", auf den Konfi-Zug 2019 noch "aufzuspringen", da der Unterricht gleich nach den Sommerferien startet! (Bitte dann unter 691434 anrufen!!)

GRANIT  
MARMOR  
SCHIEFER  
QUARZIT

BÖDEN  
TREPPEN  
FENSTERBÄNKE  
BÄDER

# BREMER

NORDDEUTSCHES  
TERRAZZOWERK

## DESIGN IN MARMOR

KÜCHEN - BÄDER  
BÖDEN - TREPPEN - FENSTERBÄNKE

38104 Braunschweig - Efeuweg 3,  
Anfahrt über Querumer Str. 26 - Tel. 0531 237361



*Italiens beste Seiten  
entdecken bei Harald L. Bremer*

*Spitzenweine aus allen Regionen Italiens  
Pasta, Pesto, Parmesan - Olivenöle und noch viel mehr ...*

Braunschweig- Efeuweg 3- Anfahrt über Querumer Str. 26 - Tel. 23 73 60  
Öffnungszeiten Mi u. Fr 13 - 18 Uhr u. Sa 10-13 Uhr - [www.bremerwein.de](http://www.bremerwein.de)

**Trotz Baustelle**  **Immer für Sie da.**  
**Ohne Umwege zu Ihren Medikamenten. Per WhatsApp oder Telefon bestellen.**  
**Unser Botendienst liefert**  
**kostenfrei, zuverlässig und schnell.**

**Apotheke**   
**am Marienstift**

**P** kostenlos direkt am Haus

Telefon **05 31 / 7 31 04**  
 Helmstedter Straße 130 • 38102 BS  
 info@apotheke-am-marienstift.de  
 www.apotheke-am-marienstift.de

Mo - Fr 8.30 bis 18.30 Uhr  
 Sa 8.30 bis 13.00 Uhr

  
**DARM**  
 KOMPETENZ  
 CENTER

# Friseur am Lindenbergplatz

Inh. Jasmin Ruhenstruck

## Unser Angebot

Haarschnitte für Sie und Ihn, die den Typ unterstreichen.

Trendige Färbungen & moderne Styles.

Dauerwellen & Jetting für mehr Stand und Fülle.

Wenn´s wieder mal  
soweit ist...

Dienstag - Freitag

09.00 – 18.00 Uhr

Samstag

09.00 – 13.00 Uhr

Montag

geschlossen

Lindenbergplatz 17 • 38126 Braunschweig • ☎ 0531 691529  
 • facebook.com/FriseuramLindenbergplatz

# BÖLITZ

BESTATTUNGEN

Helmstedter Str. 77 B  
gegenüber dem Krematorium

Telefon: 05 31 - 4 57 53

## Dieter Michael

Dachdeckermeister



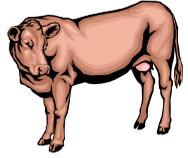
**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten**  
**Isolierungen • Schornsteinarbeiten**  
**Fassadenarbeiten**

38114 Braunschweig • Sudetenstr. 5 • Tel. 05 31/50 86 83 • Fax 05 31/50 05 04

## *Hofladen Basse*



Kleegasse 1, 38126 Braunschweig  
Tel 0531/62557, Öffnungszeiten:  
Di 10.00 – 12.00 und 17.00 – 19.00 Uhr  
Fr 10. 00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr  
Sa 09.00 – 13.00 Uhr



Unser Angebot:

- Rindfleisch aus eigener Haltung
- Dosenwurst
- Mettwurst, Schinken und Fleisch vom Schwein
- Lammfleisch aus eigener Haltung
- Enten, Puter und Hähnchen aus eigener Haltung
- frische Eier aus Boden- und Freilandhaltung
- frischgebackenes Brot
- frisches Obst und Gemüse der Saison
- frische Kartoffeln
- hausgemachte Fruchtaufstriche
- Käse, Nudeln, Tee
- Honig und Bonbons direkt vom Imker
- Wein, Secco und Apfelsaft



Gärtnerei Thomas Homann  
Blumengeschäfte: 0531.69207  
Gärtnerei: 0531.691260

Welfenplatz 1  
38126 Braunschweig-Süd

*Aus Tradition gut!*

100% ECHTES HANDWERK

**milkau**  
DER STADTBÄCKER

www.milkau.de

## Einladung zu unseren Gottesdiensten

Der Fahrdienst muss aus organisatorischen Gründen zu unserem großen Bedauern einstweilen ausgesetzt werden. Wenn er wieder beginnen kann, wird dies rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Kirchenvorstand

<b>Sonntag, 22. Juli 2018 (8.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Gottesdienst mit hl. Abendmahl</b>	<b>Pastor i.R. Bartling</b>
<b>Sonntag, 29. Juli 2018 (9.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Gottesdienst</b>	<b>Prädikantin K. Nehr Korn</b>
<b>Sonntag, 05. Aug. 2018 (10.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Gottesdienst mit hl. Abendmahl</b>	<b>Prädikant G. Höper</b>
<b>Freitag, 10. Aug. 2018</b>	<b>15.00 Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Samstag, 11. Aug. 2018</b>	<b>9.00 Einschulungsgottesd. 9.45 Einschulungsgottesd.</b>	<b>Diakonin Kempe Diakonin Pink</b>
<b>Sonntag, 12. Aug. 2018 (11.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Begrüßungsgottes- dienst neue Konf.</b>	<b>Pfarrer D. Christ</b>
<b>Freitag, 17. Aug. 2018</b>	<b>15.00 Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Sonntag, 19. Aug. 2018 (12.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Gottesdienst</b>	<b>Lektor A. Juny</b>
<b>Freitag, 24. Aug. 2018</b>	<b>11.15 Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Sonntag, 26. Aug. 2018 (13.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Gottesdienst</b>	<b>Prädikantin W. Horn</b>

<b>Freitag, 31. Aug. 2018</b>	<b>15.00 Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Sonntag, 02. Sept. 2018 (14.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Gottesdienst mit hl.Abendmahl</b>	<b>Pastor i.R. J. Vahrmeyer</b>
<b>Freitag, 07. Sept. 2018</b>	<b>15.00 Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Sonntag, 09. Sept. 2018 (15.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Gottesdienst mit hl.Abendmahl</b>	<b>Dekan i.R. H. Kühner</b>
<b>Freitag, 14. Sept. 2018</b>	<b>15.00 Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Sonntag, 16. Sept. 2018 (16.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Gottesdienst</b>	<b>Lektor A. Juny</b>
<b>Freitag, 21. Sept. 2018</b>	<b>15.00 Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Sonntag, 23. Sept. 2018 (17.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Gottesdienst</b>	<b>Prädikantin Dr. K. Jens</b>
<b>Freitag, 28. Sept. 2018</b>	<b>15.00 Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Sonntag, 30. Sept. 2018 (18.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Gottesdienst</b>	<b>Prädikantin W. Horn</b>
<b>Sonntag, 07. Okt. 2018 (Erntedankfest)</b>	<b>10.00 Gottesdienst mit Abendmahl</b>	<b>Prädikant G. Höper</b>
<b>Sonntag, 14. Okt. 2018 (20.n.Trin.)</b>	<b>10.00 Gottesdienst</b>	<b>NN</b>
<b>Freitag, 19. Okt. 2018</b>	<b>15.00 Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>

# Gartenbauzentrum Cremlingen

Inh. Gerald Ledderboge

Im Dienste Ihres Gartens

Angeboten wird:

- ♀ Schnittblumen
- ♀ Beet- & Balkonpflanzen
- ♀ Düngemittel & Pflanzenschutz
- ♀ Rosen, Sträucher, Büsche uvm.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09:00 - 18:00 / Samstag: 09:00 - 16:00  
Gewerbegebiet im Moorbusche 25 · 38162 Cremlingen ☎ 05306 932733

Astronomische Uhr, Marienkirche Rostock (1472), Foto: H. Brunner



**LEBEN** ist Fülle – nicht **ZEIT**. **ZEIT** vergeht, **LEBEN** entsteht.  
Leere **ZEIT** wird zur **LAST**, erfüllte **ZEIT** zur **LUST**.

Peter Hahne

<b>Sonntag, 21. Okt. 2018 (21.n.Trin.)</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit hl.Abendmahl</b>	<b>Pastor i.R. J. Vahrmeyer</b>
<b>Freitag, 26. Okt. 2018</b>	<b>15.00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Sonntag, 28. Okt. 2018 (22.n.Trin.)</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>Prädikantin W. Horn</b>
<b>Mittwoch, 31. Okt. 2018 (Reformationstag)</b>	<b>18.00</b>	<b>Taize-Gottesdienst in St.Markus !!</b>	<b>Pastor H.J. Kopkow</b>
<b>Freitag, 02 Nov. 2018</b>	<b>15.00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Sonntag, 04. Nov. 2018 (23.n.Trin.)</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>Prädikantin W. Horn</b>
<b>Sonntag, 11. Nov. 2018 (Drittl.Snt.im Kirchenj)</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	<b>Pastor i.R. J. Vahrmeyer</b>
<b>Freitag, 16. Nov. 2018</b>	<b>15.00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Mittwoch, 21. Nov. 2018 (Bußtag)</b>	<b>18.00</b>	<b>Gottesdienst in Mascherode !!</b>	<b>Pastor HJ. Kopkow</b>
<b>Sonntag, 18. Nov. 2018 (Vorl.Snt.im Kirchenj.)</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	<b>Prädikant G. Höper</b>
<b>Freitag, 23. Nov. 2018</b>	<b>15.00</b>	<b>Kindergottesdienst</b>	<b>Diakonin Kempe</b>
<b>Sonntag, 25. Nov. 2018 (Ewigkeitssonntag)</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst mit Totengedächtnis</b>	<b>Pastor i.R. W.A. Jünke</b>

## Vätterrunde, unendliche Geschichte, Folge 67567



Foto: H.J.Kopkow

Was ist Boßeln (ausgesprochen eher bohselln)? Antwort: wie Kegeln ohne Kegel, aber mit Kugel und eine Bahn in der freien Natur. In diesem Fall: Feldwege in der großen Gemarkung Mascherode, wie oben auf dem Foto ersichtlich. Angetreten waren die Männergruppen von Martin Chemnitz und Mascherode. Die Ersteren würden bei einem Gewinn des Turniers den Pokal endgültig in ihre Vitrine stellen können. Das war die Ausgangslage. Ein frischer Wind sorgte dafür, dass keiner in Wallung geriet, allenfalls von etwas Ärger, wenn der steinige und unebene Weg die ansonsten gut geworfene Kugel mit einem Mal rechts oder links ins

hohe Gras abdriften ließ!

Welche der beiden Gruppen würde mit den wenigsten Würfeln die Kugeln einmal um ein großes Feldquadrat "jagen" können.

Da wir zweigeteilt vorgingen, war bis zum Schluss nicht klar, wer etwa voranlag und das erhielt die Spannung. Ob das im Bollerwagen mitgenommene "flüssige Brot" die Spannkraft einzelner gefördert oder eher gehindert hat, blieb ebenso unentdeckt. Auf jeden Fall gab es immer ein großes Hallo, wenn das Spiel wegen einer Kugel-suche im Gras unterbrochen werden musste. Aber irgendwann waren wir durch und nun begann die große

“Rechnerei” der Wurfprotokolle. Das vorläufige Ergebnis wurde dann nochmals überprüft, erwies sich aber als endgültiges: mit 149 Würfeln hatte die Väterrunde aus dem Lindenberg ihre zwei Kugeln um das große Areal getrieben, während die Mascheroder dafür 168 Würfel benötigt hatten. Klarer Sieg - und damit dauerhafte Mitnahme des vorsichtshalber im Gepäck befindlichen Pokals. Die obligatorische Siegesfeier mit der Siegerehrung fand am wunderschönen Grillplatz vor dem Turm der Mascheroder Kirche statt.

Wir beneiden die dortige Gemeinde immer wieder um das rustikale Grillhaus, das sie mal vom Gastwirt Frede an Land ziehen konnten!

Dort empfingen wir dann unsere Bratwürste - sie mundeten vortrefflich und dann wurde auch der neu gekaufte Wanderpokal für das Boßeln in den folgenden Jahren vorgestellt. Unserem Pastor erschien er auf Anhieb etwas “überdimensioniert” zu sein, was sich dann nach der Rückkehr in den Möncheweg auch bewahrheitete: er passt nur mit abgenommenen Deckel in die Vitrine, die in unserem Gemeindehaus-Foyer steht.

Die gemeinsame Veranstaltung, die auch aus vielen launigen Gesprächen hin und her bestand, wurde dann gegen 21 Uhr beendet. Kurz zuvor hatte der Mascheroder Pfarrer Kopkow den interessierten Lindenbergern noch die



Bauschäden an der dortigen Kirche gezeigt und kurz das Sanierungskonzept vorgestellt, das im Spätsommer verwirklicht werden soll.

2019 kommen dann die Mascheroder Männer zum Boule-Turnier zu uns in den Lindenberg. E.V.

## Unser neuer MC-Kirchenvorstand



Unser neuer Kirchenvorstand wurde am Sonntag, 17. Juni im Gottesdienst feierlich in sein neues Amt eingeführt. Zwei Vorsteher wurden zuvor verpflichtet, wegen einer Reise und einer Erkrankung.

Da ein gewählter KV überraschend sein Amt aus persönlichen Gründen nicht antreten wollte, haben wir nun unsere gesamte "Reservebank" aktivieren müssen. Mithin gehören dem neuen MC-Vorstand an: Rita Bock, Gudrun Feustel, Jörg Jegerlehner, Kerstin Kuschnik, Thomas Lindemann, Holger Madena,

Rainer Marutzky, Susanne Schmidt. Bis 31.7. kraft Amtes: Pastor Jünke, ab 1.8. kraft Amtes Vakanzpfarrerin Dorit Christ. Auf der konstituierenden Sitzung am 22.6. wurde G. Feustel zur Vorsitzenden, K. Kuschnik zur stellvertr. Vorsitzenden des Vorstandes gewählt. In den Verbandsvorstand "7 BS-Süden" wird J. Jegerlehner entsandt, in die Kirchenverbandsversammlung BS H. Madena. Zu Kassenprüfern bestellt: H. Madena und R. Marutzky. Ich wünsche dem 7. KV (noch) in "meiner Ära" Gottes Segen! P. Jü

## **Freud und Leid**

### **Getauft wurden:**

Hagen Manfred Rieck, Sielkamp 6b, am 07.01.2018  
Elisa Maria Rieck, Sielkamp 6b, am 07.01.2018  
Runa Johanna Rojem, Röntgenstr.6, am 03.02.2018  
Magnus Schmieder, Zusestr.13, am 25.02.2018  
Felix Feistel, Brehmstr.1, am 07.04.2018  
Sofia Anna Mariella Casado Jünke, Kollwitzstr.7, am 20.04.2018  
Benjamin Jonathan Kolf, Käthe Paulus Str.9, am 27.05.2018  
Marit Buntrock, Zusestr.3, am 02.06.2018  
Meeri Buntrock, Zusestr.3, am 02.06.2018

### **Kirchlich getraut wurden:**

Hagen Manfred Rieck und Natalia Wedler, Sielkamp 6b, am 19.05.2018

### **Eine kirchliche Trauerfeier fand statt für:**

Waltraud Biermann (74), Helmstedter Str.57, am 30.10.2017  
Arne Grote (42), Noetherstr.9, am 04.11.2017  
Ilse Heinecke (88), fr.Behringstr., am 09.01.2018  
Torsten Koch (44), Heinr.Heine Str.24, am 04.01.2018  
Helene Gerlach (90), Hinter der Masch 17, am 02.02.2018  
Gerda Heyne (87), fr.Brehmstr.31, 07.02.2018  
Brigitte Zell-Walczok (67), Reitlingstr.20, am 04.03.2018  
Gerhard Weidner (82), Rautheimerstr.3, am 27.03.2018  
Manfred Toniuk (65), Kopernikusstr.27, am 31.05.2018  
Gerhard Meinecke (97), Res.Brockenblick, am 25.05.2018  
Wolfgang Dieckmann (80), Lindenberglplatz 15, am 07.06.2018  
Rolf Heinrichs (76), Warburgweg 1a, am 15.06.2018

## Verabschiedung unseres Pastors



Zuletzt kam es einem so vor, als würde die Zeit wie Sand zwischen den Fingern rinnen... so sagte es Pastor Jünke selbst im Blick auf das Näherrücken des 1. Juli, des Sonntages, an dem er in einem festlichen Gottesdienst aus seinem aktiven Dienst verabschiedet wurde. Seit 1. 10. 1977 war er teilweise als Vikar in unserer Gemeinde eingesetzt worden, als Pfarrer seit dem 1. 6. 1979. Wer also von "40" Jahren sprach (statt genau von 39 Jahren plus 2 Monate bis 31. 7.) der hatte irgendwie schon recht... Am 1. Juli war der Gottesdienst nun in der Tat "ziemlich sehr gut" besetzt und in ihm agierten mit verschie-

denen Einsätzen: Der Nachbarpfarrer Kopkow mit einem Grußwort des "BS-Südens", der stellvertretende Propst Kapp mit der offiziellen Entpflichtung unseres Pastors und der Vize-Bischof unserer Landeskirche, Hofer, mit einem weiteren Grußwort und dem Segen. Der Gottesdienst wurde von der Orgel und den Posaunen feierlich begleitet und als Abgesandte (des meist schon verreisten) Kinderchores sangen zwei seiner Mitglieder ein "Extraständchen". Im Anschluss fand ein großer Empfang im Kirchengarten mit weiteren Grußworten statt.

E.T.

**Pastor Jünke bat um den Abdruck seiner Abschiedspredigt vom 1. Juli, die er als eine Art „geistliches Vermächtnis“ für uns in Martin Chemnitz verstanden wissen möchte. Aus Platzgründen musste dazu ausnahmsweise die sonst übliche Schriftgröße reduziert werden.**

**Predigt am 5. Sonntag nach Trinitatis, 01.07.2018, über 1.Mose 12,1-4a**

Liebe Gemeinde!

Das erfüllt mich natürlich mit sehr großer Freude... Ich meine euer doch sehr zahlreiches Erscheinen am heutigen Sonntag. Auf meine fast vierzig Jahre gerechnet, hätte es sich ja vielleicht noch etwas besser verteilen können... :-). Aber gut, aber gut, jetzt gilt eben nur: Time, to say good bye! Manche, die leider nicht persönlich kommen konnten, haben mir zu diesem Anlass geschrieben. Zwei von diesen Zuschriften haben mich sehr beschäftigt, mehr jedenfalls als viele andere der lieb gemeinten und rührend verfassten Briefe. Ich bleibe natürlich absolut diskret und sage nicht öffentlich, von wem die angekündigten zwei Schreiben sind. In dem einen konnte ich lesen, Zitat wörtlich: "So einen Pfarrer, wie Sie einer waren und sind, kriegt Braunschweig nicht noch einmal wieder!" Ujuijui! Zuerst dachte ich, dass Kanisterweise Öl meinen Rücken herunterlaufen würden. Oder von mir aus auch Schleim... Na, wie sagen meine italienischen Freunde zu so etwas? Complimenti, Complimenti! Aber halt ein Wolfgang, durchzuckte es mich... das muss ja nicht unbedingt Lob sein! Denn es beschreibt letztendlich nur, dass ich anders war und bin als viele meiner Kolleginnen und Kollegen. Und nur anders? Das muss nun nicht besser, das muss nicht mal gut sein! In der Tat, in der Tat... So gesehen, fällt ja sogar mir selbst sehr viel ein, was anders bei mir war und ist, häufig skurril genug, vielleicht sogar hinterfragungswürdig!

Da fahre ich doch, z.B., seit Jahrzehnten einen ausrangierten Militärjeep, liebevoll "Kübel" genannt! Im Garten hisse ich fast schon trotzig statt der deutschen oder der niedersächsischen die ganz uralte Braunschweigische Staatsflagge Blau-Gelb, im Gemeindehaus leistete ich mir ein waschechtes Messi-Büro, übrigens ein ständiges Diskussionsthema mit meiner Frau, legte aber ansonsten, völlig konträr dazu, auf Ordnung in anderen Dingen allergrößten Wert. Ich umgebe mich in meinem Haus mit eher modrigen Möbeln, pflastere alle Wände mit Bildern voll, stöbere andauernd auf Flohmärkten nach weiterem alten Krempel, durchforstete mit kriminalistischen Ambitionen die Keller und Böden unserer Braunschweiger Kirchen nach lange verschwundenen Kunstwerken, trinke oft genug viel zu viel Wein und legte mir aus simpler Genusssucht Rettungsringe mit purem Fett um meinen Leib, fast so wie bei einem Baum: wohl 39 Jahresringe mögen es da bestimmt inzwischen auch geworden sein, wie ich nun aussehe gegenüber dem gertenschlanken Jünke von 1979... Ja, das alles und noch viel viel mehr... es zeigt wirklich: anders... anders war ich ganz bestimmt und es mag darum tatsächlich so sein, dass da zunächst keiner mehr mit solch' merkwürdigen, ja echt ulkigen Vorlieben und Eigenarten als Pastor nach Braunschweig kommt. Das ist sogar eher sehr wahrscheinlich!

Liebe Gemeinde! Dieses zuerst behandelte Schreiben an mich war nun eher amüsanter Natur. Das zweite dagegen hat mich tatsächlich zunächst sprachlos gemacht. Denn jemand

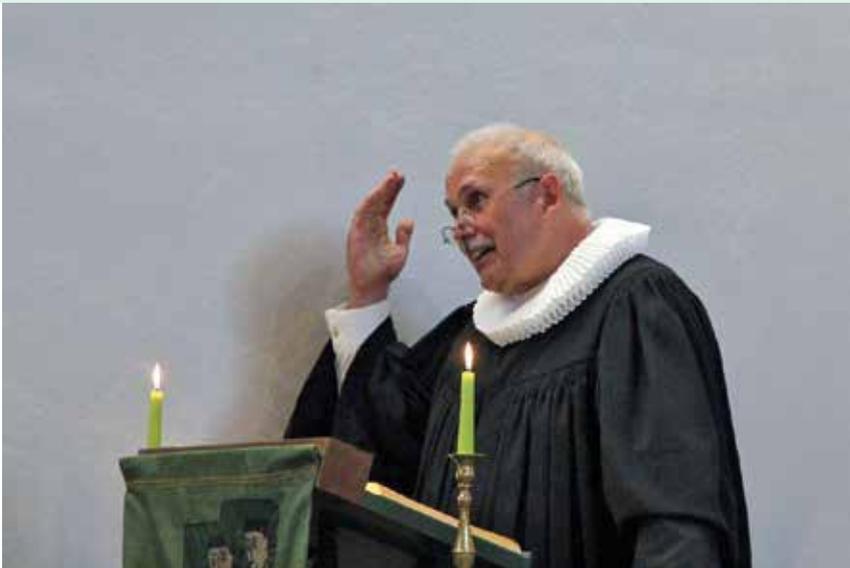


schrieb mir, Zitat wörtlich: “Vielleicht haben Sie ja bald Zeit und Muße, sich mit den theologischen Entwicklungen in den letzten Jahren zu befassen und es gelingt Ihnen, auch Ihre eigene Position im Blick auf die Bibelauslegung selbstkritisch zu betrachten und eine selbstgerechte Haltung gegen etwas mehr Toleranz zu tauschen.” Zack, wumm! Oh Mann, oh Mann! Das hat zunächst gesessen. Ein Kollege, dem ich das zunächst vorlas, meinte dazu ganz trocken: “Klarer Schlag unter die Gürtellinie!” Aber ihr werdet es euch kaum vorstellen können, liebe Gemeinde! Nach einiger Zeit des Nachsinnens kam ich zu einer anderen Bewertung dieses Zitates, nämlich zu der, dass ich es eher wie eine “Steilvorlage” für Kroos beim Fußball empfand, der uns ja dieser Tage so viel beschäftigt (WM) Der Vorwurf lautete: meine Jahrzehnte lange Bibelauslegung, also auch an dieser Stelle, sei “selbstgerecht” gewesen. Echt, eine “Steilvorlage”! Warum? Folge ich der sprachlichen Definition des Begriffes “Selbstgerechtigkeit”, hätte ich mich also mit meinen Predigten stets selbst gerechtfertigt mit einem vorhersehbar günstigen Ergebnis. Bzw. da ich hier ja auch immer die Gemeinde, immer andere vor mir sitzende Menschen angesprochen habe: hätte ich also in einer vermeintlichen “Selbstgerechtigkeit” deren alltägliches Tun und Lassen stets günstig beurteilt und in etwa gesagt: Wir alle zusammen, ihr und ich, wir leben völlig richtig, ganz konform zu dem, was Gott von uns will... In der Tat: das wäre eine nach der gängigen Definition des Begriffes selbstgerechte Bibelauslegung gewesen -wenn sie denn überhaupt so stattgefunden hätte!-, sie wäre nicht kritisch gewesen. Bibelauslegung muss aber wirklich kritisch wirken, sie muss nämlich “unterscheiden” -was dieses Fremdwort ja ausdrückt- unterscheiden zwischen dem, was Gott von uns will und dem, was wir als seine Geschöpfe davon erfüllen. Und wer mich auch nur einige Male hier gehört hat, wird bestätigen können, dass ich dazu immer aufs Neue gesagt habe: was wir echt von Gottes Willen erfüllen, das ist leider wenig bis nichts. Es reicht niemals aus, unsere Beziehung zu

ihm mit eigener Kraft in ein friedliches Verhältnis zu bringen. Wir brauchen darum vor ihm nicht eine wie auch immer aus uns selbst heraus fabrizierte Gerechtigkeit, weil diese unsere Lage vor Gott immer wieder verharmlost, ja völlig verquer, eben günstig zeichnet, sondern wir brauchen eine von außen für uns erwirkte Gerechtigkeit, die Luther mal im Blick auf uns als eine "fremde Gerechtigkeit" bezeichnet hat. Diese Gerechtigkeit hat tatsächlich ein Fremder für uns erworben, der uns damit allerdings so nahe sein möchte, wie nur möglich: Jesus Christus! Ihm zu vertrauen, an seine für uns am Kreuz erworbene Vergebung zu glauben, das allein (!) rechnet Gott uns zur Gerechtigkeit an. Es ist die Gerechtigkeit, die er uns durch seinen Sohn aus glühender Liebe und mit vergebender Gnade schenkt. Und ich versichere an dieser Stelle: Dieses Herzstück lutherischer Theologie war und bleibt weiterhin das Hauptanliegen meiner Bibelauslegung, weil das auch mein persönlicher Herzensglaube ist und wie ich erkannt und auch sozusagen durchbuchstabiert habe, der Kern des Evangeliums! Jede vermeintliche Toleranz, die davon Abstriche macht, wegen was auch immer, führt nach meinem Dafürhalten auf Irrwege, führt am Ziel vorbei. Es geht heute immer noch um die Rechtfertigung des Sünders, nicht aber -wie es leider oft geschieht- um die Rechtfertigung der Sünde! Darum ist das so eine ernste Sache mit der Bibelauslegung! Die soll, mit einem alten Braunschweigischen Theologen gesprochen, der in der Klosterkirche Riddagshausen begraben liegt, die soll nämlich die Zuhörenden selig machen und nicht gelehrt. (Lütkemann) Das war auf dieser Kanzel auch mein Bemühen in all' den Jahren. Ich habe immer wieder versucht, die alte lutherische Theologie von der Bedeutung des Kreuzes Christi mit einer modernen Gemeindegarbeit zu verbinden. Ob das gelungen ist, muss eine jede und ein jeder selbst entscheiden...

Liebe Gemeinde! Nun haben sich vielleicht manche spätestens jetzt gefragt: geht er denn überhaupt noch auf den heutigen Predigttext ein, den er uns eingangs verlesen hat? Aber ihr Lieben! Was denkt ihr! Dessen Chance lasse ich mir doch nicht entgehen... Denn da war von Abraham die Rede gewesen, der Knall auf Fall von Gott die unmissverständliche Ansage bekam: verlasse deine Stadt, verlasse sofort dein bisheriges Wirkungsfeld, packe deine Siebensachen zusammen und ziehe in eine noch nicht im Detail bekannte Zukunft... Wisse aber dabei: Ich bin auf jeden Fall bei dir. Manchmal kommt mir das jetzt auch so vor, obwohl mir nicht Gott persönlich, sondern die Ruhestandsgesetze unserer Landeskirche mich zu solch einem Aufbruch bringen. Ich werde natürlich wesentlich komfortabler aus dem Möncheweg 56 ausziehen und, großer Unterschied, ebenso zugegeben: ich ziehe natürlich in kein fremdes Land, auch nicht dauerhaft nach Italien, wie immer noch einige mutmaßen, sondern nur in die Kollwitzstr.7 in ein und derselben Stadt. Aber dennoch: ich muss vieles aufgeben, vor allem an bewährten und guten Beziehungen, ich muss manches gewaltig ändern in meinem persönlichen Lebensvollzug. Ich werde sehr viel weniger bestimmen können, was ich ja immer wieder so gerne getan habe... Mein Rat, selbst wenn er weise sein sollte, kann sogar völlig ungefragt bleiben! Ich werde stattdessen viel Zeit haben für Dinge, die mir bisher unwichtiger waren und kann nur hoffen, dass sie mir wichtig werden... Kurz: ein klitzekleinwenig kann ich mich schon in Abrahams Aufbruchrolle versetzt sehen und erhoffe mir dabei sein großes Gottvertrauen für die Zukunft: Dass unser Gott mir an anderer Stelle einen neuen Platz schaffen wird. Gerne erhoffe ich mir auch von ihm, dass er mir

noch eine gute Zeitspanne zubilligt; so alt, wie Abraham wurde, muss es nicht sein... Aber, liebe Gemeinde, Schluss jetzt endlich mit meinen diversen Befindlichkeiten... Abraham steht ja ganz grundsätzlich auch für das, was ich im mittleren Teil meiner Predigt gesagt habe, vielleicht dort mit etwas steilen theologischen Gedankenführungen. Abraham hat -wie wir wohl alle- sein Glaubensleben vor Gott mit Höhen und Tiefen durchgestanden. Ein Held, der niemals in Wanken kam, war er nie. So kam er dann zwar wirklich in das ihm zugesprochene Land - aber da saßen die Einheimischen, die ihn argwöhnisch ansahen. Nur mühsam konnte er ein Stück Land rechtskräftig erwerben, um dort ein Grab für seine Frau zu errichten. Überhaupt: diese beiden waren unsäglich lange ohne Nachkommen geblieben. Trotz der vollmundigen Zusage Gottes, dass ein großes Volk aus ihnen entstammen würde. Was für ein mühsames, Zweifel nährendes Warten war das doch gewesen! Oft genug mit Schwankungen des Vertrauens; mit Versuchen, Gott ins Handwerk zu pfuschen, die Sache selbst in die Hand zu nehmen wie bei Hagar und Ismael. Nein! Der gute Vater Abraham war uns in all' diesen seinen Erfahrungen eigener Unzulänglichkeit und Versagens wohl viel ähnlicher als wir gemeinhin denken... aber herausragend sind eben dann doch seine -sage ich mal- Sternstunden gewesen... in denen Gott ihm alle weitreichenden Zusagen feierlich erneuerte, den einmal mit ihm geschlossenen Bund bekräftigte und wir dann dazu in unseren Bibeln lesen dürfen: Abraham glaubte dem Herrn und d a s rechnete der ihm zur Gerechtigkeit! Nicht die guten Taten von ihm zählten, nicht die schlechten Entscheidungen von ihm verhinderten etwas. Nur der Glaube an Gottes Zusage hat entschieden! Ja, nur darauf kommt es an: Vertrauen zu haben zu den guten Plänen, die Gott mit uns hat. Er steht zu diesen seit unserer Taufe, er steht zu uns, immer wieder, grundsätzlich. Er ebnet uns den Weg, er öffnet uns die Tür in seine Herrlichkeit. Durch Christus allein! Durch dessen für uns erworbene fremde Gerechtigkeit, nicht durch irgendwelche "Selbstgerechtigkeiten" bei uns. Amen.



# Mittsommerfest am 23./24.Juni



Fotos- Reinhard Oebels





Ja, was war denn das? Nach wochenlangem, hochsommerlichen Wetter kühlte es sich drei Tage vor unserem Sommerfest stark ab. Aber nicht nur das! Stürmische Böen fegten von Nordwest auch über das Kirchgelände, der Aufbau der Zelte am 21. musste verschoben werden! Am 23. selbst: sehr frisch war es draußen, einige meinten sogar: kühl... Ein total grauer Himmel... Es sah nach Regen aus. Dreimal hat der nachmittags es versucht, dreimal kamen wir glimpflich davon, die Tropfen ebten wieder ab. Beim letzten Mal: keine Spur von Pastor Jünkes sonstigem "Kaiserwetter"! Umso glücklicher waren alle Verantwortlichen, dass etwa zweihundert Besucher/innen sich auf den Weg gemacht hatten. Mit Posaunen wurde der von den MC-Frauen wieder liebevoll

geschmückte Mittsommerbaum aufgestellt. Dann wurde die Grillstation, das Kuchenbuffet und die Theke eröffnet: reger Zuspruch! Es gab für die Kinder sieben Spielstationen, betreut von den MC-Ladies. Sehr beliebt war das Baggern mit einem kleinen Bagger, sensationell das Pfeil- und Bogenschießen, das aus Sicherheitsgründen ganz hinten im Garten stattfinden musste. Die Betreuenden, neuzugezogen zum Möncheweg, wollten damit quasi ihren "Einstand" geben... Mittelalterlich verkleidet waren sie auch. Ein Kind fragte trotzdem angesichts der fellhaften Jacken: "Sind das Russen, Mama?" Um 16 Uhr der jährliche Auftritt der Tanzgruppen des SV-Lindenberg mit ihrer Leiterin Nadine. Die Kinder tanzten fleißig und schön und am Ende animierte Nadine alle, doch



um den Mittsommerbaum zu tanzen. Um 18.30 wurde in den Saal eingeladen! Die MC-Aktionäre hatten ein fast halbstündiges Puppenstück verfasst, in dem die 40 Jahre unseres Pastors in wesentlichen Dingen vorkamen - freilich: liebevoll durch den Kakao gezogen! Herr Jünke bog sich vor Lachen. Um 19 Uhr bekam er ein Ständchen vom Gospelchor. Dazu war eigens die frühere Chorleiterin Ursel Goetz aus Halle angereist. Auf die Melodie des

bekanntes "Dankeliedes" wurde sein Wirken gewürdigt: mit einem Male sahen wir, wie ihm die Tränen kamen und merkten, wie ihm die Stimme versagte. Die Rührung hatte ihn völlig übermannt. Es gab dann noch ein sehr großes Gruppenbild mit vielen, die auf dem Gelände anwesend waren, fast wie ein bunter Querschnitt durch die Gemeinde, Mann und Frau, Jung und Alt... Väterrunde und Siedlergemeinschaft überreichten ihm Präsente.

Grabpflege, Neuanlagen, Umgestaltung  
Baum- und Strauchschnitt

**Gestalten,  
bepflanzen und  
pflegen**

FRIEDHOFSGÄRTNEREI



**G R E S S L**

Klaus Lange, Friedhofsgärtnermeister

Telefon: 0531 - 69 21 02, Mobil: 0160 - 97 21 08 10  
Dachdeckerweg 25, Braunschweig, [www.gressl.de](http://www.gressl.de)



**ALWIN GRASHOFF**  
Malereibetrieb

Kastanienallee 38 • 38104 Braunschweig  
Telefon 7 31 73

**die//  
küche**

**Wir machen  
mehr aus  
Ihrer Küche**



**Beratung, Planung, Montage, Küchen-Modernisierung**  
**Seit über 35 Jahren Ihr zuverlässiger Partner**  
**wenn es um die Küche geht.**

Reinecke GmbH | Lindener Str. 7 | Wolfenbüttel | 05331/777 50 | [www.diekueche-wf.de](http://www.diekueche-wf.de)





*Einmalig im Leben,  
einmalig im Tod.*

*Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.*



**Bestattungshaus  
»SARG-MÜLLER«**

Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109  
Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e  
Tel.: **0531 / 33 30 33** • [www.sarg-mueller.de](http://www.sarg-mueller.de)



Generalagentur  
**Roman Fehlig**  
 Lindenbergplatz 13  
 38126 Braunschweig  
 Tel 0531 874425-22  
 Mobil: 0172/5629054  
 roman.fehlig@ergo.de

**ERGO**

Versichern heißt verstehen.

**Ich bin für Sie vor Ort  
 und informiere Sie gerne.**

Auch in diesen Fällen:

- Vorsorge für's Alter
- Private Krankenzusatzversicherung
- Schutz für Hab und Gut



**Fleischerei  
 Schwieger**



Grill-, Partyservice & Catering  
 Spanferkel, kalte Platten & Buffets  
 Hausgemachte Wurstspezialitäten  
 Braunschweig-Südstadt



Heidehöhe 35 · Telefon: 0531 6 32 49 · [www.fleischereischwieger.de](http://www.fleischereischwieger.de)

...Dank unseres Recallsystems erinnern wir Sie gern an die halbjährliche Kontrolle...

Prophylaxe  
 Implantologie  
 Schnarchtherapie  
 Bleaching ...

**Zahnarztpraxis  
 Dr. Jürgen Werner**

Weststr. 70  
 ☎ 6802929



Mo - Fr 8 - 12  
 Mo 14 - 18  
 Di + Do 15 - 19

Informieren Sie sich auch auf  
 unserer Homepage

[www.dr-werner-zahnarzt.de](http://www.dr-werner-zahnarzt.de)

**Wir freuen uns auf Sie**

Ästhetik  
 Gesundheit  
 Lebensqualität  
 ... Erfolg ...

...Schönes Lächeln durch ästhetische Zahnheilkunde...

... Individuelle Vorsorge durch Prophylaxe ...

... Fester Biss und sicheres Gefühl durch Implantate und hochwertigen Zahnersatz ...



**ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN**

**Zuhören,  
verstehen und  
angemessen reagieren**

**Hauptsitz  
Trautenastraße 16, Braunschweig  
Groß Schwülper und Gifhorn  
auch in BS-Melverode**



**Unser Andachtsraum in der Trautenastraße**



**Unser Trauerkaffee in der Trautenastraße**



**Tag & Nacht: 0531 - 88 69 24 00**

**[www.günter-bestattungen.de](http://www.günter-bestattungen.de)**

**Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!**

### Fortsetzung von Seite 28:

19.55 Hymne! Wir feierten ein Sommerfest nach schwedischem Ritus und ausgerechnet an diesem Tag ging es für die Deutsche Fußballelf um ein entscheidendes Spiel, nämlich gegen die Elf aus Schweden. Einige Abergläubige hatten deshalb vorgeschlagen, den Mittsommerbaum mit etwas "deutscher Symbolik" sozusagen zu "neutralisieren". Der Pastor erfüllte diesen Wunsch sofort... Das Spiel ließ ja erst alle Unkereien wahr werden - um in der letzten Minute den "Schuss des Jahres" zu bieten und damit den Sieg.

Der heizte die Feierstimmung an! Bis 0.30 Uhr waren 130 Liter Bier getrunken!!!

Am Sonntag um 11 Uhr war der übliche Familiengottesdienst zum Thema "Johannis der Täufer". Ein weiteres Puppenstück der MC-Aktionäre stand an. Dass es denen gelang, selbst in ein biblisches Stück diskret die Gewichtsproblematik von P. Jünke einzubauen... alle Achtung! Der predigte durchaus über die bleibende geistliche Bedeutung dieses letzten alttestamentlichen Propheten, dessen "eines Bein", so unser Pfarrer, "schon im Neuen Testament" gestanden habe.



Eine interessante Grätsche. Ansonsten predigte Herr Jünke aber auch darüber, dass Johannis ja Heuschrecken gegessen habe. Das sei im Blick auf die Probleme des Konsums an Fleisch eindeutig das Nahrungsmittel der Zukunft. Er breitete zur Erheiterung mancher sein -wie er auch eingestanden- bei Wikipedia angelesenen Wissen aus... Leider hat er nicht gesagt, ob er

selbst seinen Speiseplan ändern würde :-)

Nach dem Gottesdienst, in dem natürlich auch der Kinderchor toll gesungen hatte, war großes "Restevertilgen" angesagt... Das dehnte sich für einige bis fast 16 Uhr aus. Insgesamt: Wetter solala, Stimmung jedoch prächtig!!!

E.A.



## Herzlich Willkommen zu den Angeboten der MC-Gemeinde

<b>Gottesdienste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Sonn- und Feiertags in der Regel um 10.00 Uhr</li> <li>&gt; An fast jedem 1. Sonntag im Monat ein halbstündiger Abendgottesdienst um 18.00 Uhr</li> <li>&gt; Für <b>Kinder</b>: Freitags 15.00 bis 15.25 Uhr (außer in den Schulferien)</li> </ul>
<b>Hl. Abendmahl</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; In der Regel jeden Sonntag (Auf Wunsch auch als Haus-Abendmahlsfeier oder im Klinikum; bitte beim Pastor anfordern).</li> </ul>
<b>Monday-Singers</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jeden 2. und 4. Montag im Monat 19.15 Uhr</li> </ul>
<b>Kinderchor MC-Falken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jeden Freitag 14.00 Uhr (außer in den Schulferien)</li> </ul>
<b>Kinderchor MC-Spatzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jeden Freitag 15.30 Uhr (außer in den Schulferien)</li> </ul>
<b>Posaunenchor</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jeden Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr</li> </ul>
<b>Krabbelgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; ruht z. Zt.; Aktivierung jederzeit möglich</li> </ul>
<b>Krippenspiel-Gruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ab November bis Weihnachten (Termine nach Absprache)</li> </ul>
<b>Kunterm. Kindermorgen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jeden Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr (bis 6-jährige)</li> <li style="padding-left: 20px;">&gt; Tagesmutter Angebot &lt;</li> </ul>
<b>MC-Frauen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jeden 1. Montag im Monat; in der Regel um 20.00 Uhr</li> </ul>
<b>MC-Frauentreff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.45 Uhr</li> </ul>
<b>MC-Ladies</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jeden 2. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr</li> </ul>
<b>MC-Aktionäre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat 20.15 Uhr</li> </ul>
<b>Seniorenkreis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr</li> </ul>
<b>Vätterrunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jeden 2. Dienstag im Monat, Beginn zwischen 18.00 und 20.00 Uhr</li> </ul>
<b>Kirchenvorstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Die Sitzungstermine werden in den Schaukästen am Möncheweg, Rautheimer Str., Reitlingstr., in einigen Geschäften am Lindenbergrplatz und durch Abkündigungen im Gottesdienst, bekannt gegeben.</li> </ul>
<b>Sprechstunden des Pastors</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bitte telefonisch Dienstags - Freitags 8.15 Uhr oder 13.00 bis 15.00 Uhr vereinbaren. Die Pfarrstelle umfasst einen 50% Dienstauftrag.</li> <li>&gt; Dienst-freie Tage - wenn möglich - Montag und Sonnabend.</li> </ul>
<b>Spendenkonto</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Braunschweigische Landessparkasse</li> <li>&gt; IBAN: DE13 2505 0000 0002 9710 67; BIC: NOLA DE2H XXX</li> </ul>
<b>Internet</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <a href="http://www.martin-chemnitz-bs.de">www.martin-chemnitz-bs.de</a></li> </ul>
<b>E-Mail-Adresse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <a href="mailto:MChemnitzGemeinde@web.de">MChemnitzGemeinde@web.de</a></li> </ul>

**Impressum:** Herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev.-luth. Martin Chemnitz Gemeinde, Möncheweg 56; 38126 Braunschweig-Lindenberg; V.i.S.d.P.: Pastor Wolfgang A. Jünke.  
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.  
 Titelseite und Layout: Dietmar Salewsky;  
 Druck: Druckhaus Harms, Gr. Oesingen



Auflage: 1.700 Exemplare

LS 19.11.2017

# Carl Cissée

## Bestattungen



*Fallersleber Straße 14/15  
& Illerstraße 60 (EKZ)*

*Telefon Tag und Nacht  
0531 - 44324*

*eigener  
Andachtsraum*

*kostenlose  
Bestattungsvorsorge  
Friedwaldbestattungen*





## SPORTVEREIN LINDENBERG

*Wir machen das!*

### Tag der offenen Tür des SVL

Am 1. Mai veranstaltete der SV Lindenberg zum ersten Mal einen Tag der offenen Tür. Dabei stellten sich auf dem SVL-Sportplatz die unterschiedlichen Sparten des Vereins vor. Mit mehr als 90 aktiven Mitgliedern präsentierten sich unter anderem auch die Baseballer als große Sparte des Vereins. Die Spotup 89ers sind das einzige Baseballteam in Braunschweig und neben den drei Herrenmannschaften, die in der zweiten Bundesliga, der Landesliga und der Bezirksliga spielen, gibt es noch ein Schülerteam (8-12 Jahre), sowie eine Damen-Softballmannschaft und eine Jugendmannschaft (12-16 Jahre).

In zwei Showspielen zeigten zunächst die Kinder und anschließend die Erwachsenen ihr Können auf dem Baseballplatz. Das Publikum konnte sich während des Spiels die Spielregeln erläutern lassen, einzelne Spielzüge wurden vom eigens engagierten Stadionsprecher kommentiert.

Im anschließenden Mixed-Spiel aus Publikum und Mannschaft konnten die Gäste des SV Lindenberg ihr Können selbst unter Beweis stellen. Schnell zeigte sich, dass zielgenaues Werfen und Schlagen des tennisballgroßen Baseballs gar nicht so einfach ist.

Ein Stand mit Getränken, Kuchen, Bratwurst und natürlich den obligatorischen Hotdogs, sowie Schminkstation und Hüftburg rundeten das Programm ab.

Aufgrund des schlechten Wetters wurde das Vereinsfest leider schlechter besucht als die Veranstalter erwarteten. Nichtsdestotrotz war man sich einig, dass man dieses Fest auf jeden Fall wiederholen möchte.

### Deutsche Hochschulmeisterschaft Im Softball beim SVL

Dieses Jahr findet die 25. deutsche Hochschulmeisterschaft im Mixed Fastpitch Softball statt, die auch als College Series (CoSe) bezeichnet wird.

Hochschulen aus ganz Deutschland nehmen an dieser Meisterschaft teil. Die Teams der jeweiligen Hochschulen bestehen hierbei aus Männern und Frauen, die Baseball bzw. Softball lieben und für ihre Hochschule antreten, um den begehrten Titel zu gewinnen. Das Softballteam der TU Braunschweig, die „Scouts“, nimmt seit der ersten Meisterschaft in 1994 an diesem jährlichen Event teil. Dieses Jahr stellt der SVL erstmals seinen Sportplatz zur Verfügung, damit das Heimturnier in Braunschweig ausgerichtet werden kann. Der Verein hat nicht gezögert, die Freigabe zu erteilen, als er erfuhr, einen so spannenden Tag stattfinden lassen zu können. Allen Verantwortlichen ist es ein Herzenswunsch, diesen Sport in Deutschland bekannter und beliebter zu machen. Am 30.06.2018 werden insgesamt 4 Mannschaften in 6 Spielen bei dem Turnier in Braunschweig gegeneinander auf zwei Spielfeldern parallel antreten. Diesmal sind bei den Braunschweig Scouts die Düsseldorf Deadsox, die Bielefeld Beavers und die Paderborn Padres zu Besuch. Es werden spannende Spiele im Kampf um die beliebten Plätze zum Einzug der Finals erwartet. Für das leibliche Wohl wird durch das Catering auch gesorgt sein, sodass die Zuschauer entspannt dieses tolle Turnier genießen können...

## Bürgergemeinschaft Lindenberg / Elmaussicht

Tel. 0531 280 888-0

Fax 0531 280 888-1

e-mail: r.fietzke@estechhnologie.de



### Liebe Lindenberger und liebe Elmaussichtler

In unserem Nachbarbezirk, der direkt an die **Elmaussicht** / **Mastbruchsiedlung** grenzt, soll gebaut werden? Was und wo genau wissen wir noch nicht, haben es aber bei unserem Bezirksrat angefragt. Geplant waren dort Flüchtlingsunterkünfte, als die große Flüchtlingswelle auch bei uns in Braunschweig ankam. Nun fragen wir uns... was soll dort entstehen? Schlimm finden wir allerdings, dass wir als vorrangig betroffener Ortsteil und Bezirk nicht involviert sind und keinerlei Mitspracherecht erhalten haben!



In der **GS Lindenberg**siedlung wird in den Ferien umgebaut! Die in die Jahre gekommenen Schulküche wird zur Schulkinderbetreuung umgebaut. Das bedeutet leider nicht, dass nun die aufgestellten Container verschwinden und durch den Umbau ersetzt werden können. Es sollen neue Räume, für die SCHUKI Betreuung entstehen, die leider auch wieder nur ein Tropfen auf dem heißen Stein sein werden und den Bedarf bei weitem nicht decken.

Wir schauen mit Sorge auf diesen Umbau und fragen uns, warum wird hier nicht mal richtig angebaut, um ausreichend Platz für unsere SCHUKIS zu bekommen und damit die Container überflüssig werden zulassen.

Wir sind in großer Sorge, dass wie in der Vergangenheit schon einmal geschehen, die Container die nächsten 50 Jahre stehen bleiben und von unseren SCHUKIS genutzt werden müssen!!! Hier wäre ein kleines Stück von der VW Milliarde sehr gut angelegt.

Das neue Reizthema ist die **Straßenbahn**. Brauchen wir sie oder brauchen wir sie nicht? Wenn ja, wo soll die Trasse hin? Es gibt viele

Möglichkeiten! Über die Helmstedter, die Rauthheimer, den Möncheweg, die Weststraße? Durch das Gewerbegebiet oder auch nicht? Auf die vorgehaltenen Trassen? Da scheiden sich die Geister.

Wenn über den Möncheweg, was würde sich verändern?

Sind darum unsere Linden vermessen worden, weil dann einige gefällt oder gestutzt werden müssen? Was ist mit den Parkplätzen? Fallen die dann alle oder nur teilweise weg? Wo sollen die Anwohner dann parken? In den engen Straßen im Bereich des alten Lindenberges ist nur wenig Platz und viele Anwohner, z.B. aus der Fritz-Giesel Straße nutzen, den Möncheweg zum Parken.



Am 1. Juli haben wir unseren Pastor Jünke und Ortsheimatpfleger verabschiedet. Wir haben uns mit einem kleinen Geschenk, bei ihm für die vielen Jahre, die er uns begleitet und unterstützt hat, bedankt. Um seinen Einsatz zu würdigen hätte es eines riesigen Geschenkes bedurft, aber dafür fehlen uns leider die Mittel. Wir werden sicher oft an ihn denken und er fehlt uns schon heute mit seiner unvergleichlichen Art.

#### **Termine zum Vormerken**

**Ferienbeginn Do. 28. Juni 2018 bis 8.**

**1. Juli** wir verabschieden unseren Pastor Jünke

**18. August** Gartenfest l. Brg. Schrebergarten V.

**19. August** Kinderfest SGM Festpl. Griegstr

**31. August – 2 September** Südstadtfest

*Schönen Sommer wünscht  
die BGM und*

*Rainer Fietzke*



# Senioren- u. Pflegeheim Thomaestraße

- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- Junge Wohngruppen

Thomaestraße 10

- Telefon 5 81 14-0

Frau Christina Jasper  
[www.thomaehof.de](http://www.thomaehof.de)



*Stiftung St. Thomaehof*

Die soziale Stiftung für Senioren in Braunschweig



**VOGES**  
WASSER WÄRME



- Badgestaltung
- Heizungstechnik
- Solar-Lüftung-Klima
- Wasserschaden-  
soforthilfe

Voges GmbH  
Rohrkamp 8  
38126 Braunschweig  
(Mascherode)

0531 - 69 32 49  
[info@vogesgmbh.de](mailto:info@vogesgmbh.de)

Notdienst:  
0170 - 22 43 670

Das Pfarrerehepaar Jünke sagt allen Anwohnern und Nachbarn:

**„Auf Wiedersehen!**

**Wir waren gerne hier!**

**Dank für alle freundliche Zuwendung!“**



Foto: Brigitta Jünke